

AMTSBLATT

FÜR DIE DIÖZESE REGENSBURG

HERAUSGEGEBEN VOM BISCHÖFLICHEN ORDINARIAT REGENSBURG

2025

Nr. 12

28. November

 Inhalt: Firmung 2026 — Termine der Firmung 2026

Firmung 2026

Das Sakrament der Firmung wird grundsätzlich innerhalb der heiligen Messe gespendet.

Der durch die Apostolische Konstitution »Divinae Consortium naturae« vom 15. August 1971 approbierte Firmritus ist enthalten in der offiziellen Ausgabe »DIE FEIER DER FIRMUNG« (nachfolgend abgekürzt DFDf, Benziger-Herder-Pustet 1973).

1.

DIE VORBEREITUNG DER FIRMUNG

1.1 Schulische Firmvorbereitung

Die Religionslehrer und -lehrerinnen, besonders auch an den weiterführenden Schulen, sollen im Rahmen des schulischen Religionsunterrichtes den Teil der Firmvorbereitung übernehmen, den die Schule leisten kann.

In den Lehrplänen der verschiedenen Schularten Bayerns ist dem Sakrament der Firmung kein eigener Themenbereich mehr gewidmet. Die Firmvorbereitung wird bestimmten Themenbereichen der einzelnen Jahrgangsstufen als Unterpunkt zugeordnet, da in den Diözesen die Firmung in unterschiedlichen Jahrgangsstufen stattfindet. Die schulische Firmvorbereitung unterstützt und ergänzt wie bisher die Firmvorbereitung der Pfarrei. Im Fachprofil »Katholische Religionslehre« des Lehrplans finden sich dazu weitere entsprechende Hinweise.

1.2 Firmvorbereitung in der Gemeinde

Die Seelsorger in den Gemeinden werden gebeten, die Firmlinge neben dem schulischen Religionsunterricht auch zur Firmvorbereitung in der Gemeinde anzuhalten – sei es in Firmgruppen, an Vorbereitungstagen oder -wochenenden, durch digitale Angebote, in Projekten, durch gottesdienstliche Feiern. Material zur Firmvorbereitung ist auf der Homepage der Hauptabteilung

Seelsorge zu finden (www.seelsorge-regensburg.de unter Material Firmung oder Fachstelle Gemeindekatechese). Durch die gemeindliche Firmvorbereitung kommen die Firmlinge mit der Pfarrgemeinde in Berührung und können entdecken, wie konkretes kirchliches Leben aussieht.

Unverzichtbar in der Vorbereitung sind ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrei (sei es aus den Reihen der Eltern, aus dem Pfarrgemeinderat usw.). Durch sie lernen Firmlinge erwachsene Christen kennen, die von ihrem Glauben Zeugnis geben und am Aufbau der Gemeinde mitwirken. Mit Recht erwarten diese ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dass sie von den hauptamtlichen Seelsorgern ermutigt, unterstützt, auf ihre Aufgabe vorbereitet und begleitet werden. Schulungsangebote bietet auch die Hauptabteilung Seelsorge, Fachstelle Gemeindekatechese an. Eine große Hilfe für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es, wenn sie wissen, dass die Seelsorger ihre Arbeit mit Interesse fördern. Die christliche Gemeinde bringt durch diese außerschulische Firmvorbereitung zum Ausdruck, dass sie die jungen Christen für die Nachfolge Christi in der Gemeinschaft der Kirche gewinnen und befähigen will.

1.3 Eltern und Paten

Die Eltern der Firmlinge und soweit möglich auch die Paten sollen in die Firmvorbereitung einbezogen sein. Dies geschieht in der Regel durch Elternabend, Besinnungsabend, aber auch durch ihre Einbeziehung als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der außerschulischen Firmvorbereitung.

Ferner eignen sich dazu auch besondere Gottesdienste, die Eltern und Paten auf die kommende Firmung einzustimmen. Vor der Firmung soll für alle Beteiligten, Firmlinge, Paten, Eltern und weitere Familienangehörige, ein entsprechendes Angebot zum Empfang des Bußsakramentes gegeben werden.

1.4 Firmpaten

In der Regel soll jeder Firmling einen Paten bzw. eine Patin haben. Der Taufpate empfiehlt sich dafür in besonderer Weise (vgl. c. 893 CIC und DFDF Vorbemerkungen Nr. 15).

Die Paten haben die Aufgabe, Glaubenszeugen im ursprünglichen Sinn zu sein (vgl. auch DFDF Vorbemerkungen Nr. 16). Sie erklären sich bereit, für die Glaubenserziehung des Gefirmten auch dann einzutreten, wenn es die Eltern nicht oder nicht mehr tun (können).

Wiederholt wird die Frage gestellt, ob auch Nichtkatholiken Firmpaten sein können. Darauf bezieht sich das »Direktorium zur Ausführung der Prinzipien und Normen über den Ökumenismus« vom 25. März 1993 in Nr. 98: Nach katholischem Verständnis sollen die Paten »selbst Mitglieder der Kirche oder der kirchlichen Gemeinschaft sein«, in der das Sakrament der Firmung auch gespendet wird. Sie »übernehmen nicht nur die Verantwortung für die christliche Erziehung des Getauften (des Gefirmten) als Angehöriger oder Freund, sondern sie sind in Stellvertretung einer Glaubensgemeinschaft anwesend, sie sind ebenfalls Garanten für den Glauben ... und für sein Verlangen nach kirchlicher Gemeinschaft«. Ein Getaufter, der einer anderen kirchlichen Gemeinschaft angehört, die selbst das Firmsakrament nicht kennt (die Konfirmation ist nicht mit der Firmung vergleichbar!), kann nicht Firmpate sein. Da die Gemeinschaften, die aus der Reformation hervorgegangen sind, das Firmsakrament nicht bewahrt haben, können ihre Gläubigen nicht Firmpate und auch nicht Firmzeuge sein. Es wäre von der Sache her nicht stimmig, wenn ein evangelischer Christ sein Patenkind zu einem Leben aus der Firmung anleiten, unterstützen und Vorbild sein soll kraft eines Sakraments, das er selbst aber nicht empfangen hat und in das er nie eingeführt wurde. Man würde von einem evangelischen Christen etwas verlangen, das seine Kirche und sein Glaube nicht kennen. Ein orthodoxer Christ hingegen kann Firmpate sein, »aber nur zusammen mit einem katholischen Paten«. Sollte Letzterer trotz eifrigen Bemühens nicht gefunden werden können, kann beim Bischöflichen Konsistorium Regensburg eine Dispens beantragt werden.

Wie schon bei der Taufe so kann auch bei der Firmung ein aus welcher Kirche oder kirchlichen Gemeinschaft auch immer ausgetretener Getaufter weder Pate/in noch Zeuge/in sein.

1.5 Vorstellung der Firmlinge in der Pfarrgemeinde

Die Anmeldung der Firmlinge oder die Bekanntgabe des Firmtermins in der Pfarrei ist eine gute Gelegenheit, auf den Sinn dieses Sakramentes hinzuweisen.

Ebenso sinnvoll ist es, die Firmlinge in einer entsprechenden Feier – auch im Sonntagsgottesdienst – oder

durch den Pfarrbrief der ganzen Gemeinde vorzustellen, der sie nach der Firmung als heranwachsende Christen vollgültig angehören, und die Gemeinde zu bitten, die Firmlinge im Gebet zu begleiten und durch das persönliche Lebensbeispiel zu ermutigen.

1.6 Ort der Firmung (Amtsblatt Nr. 1/2022, S. 20)

Gemäß can. 890 CIC haben die Eltern und die Seelsorger, vor allem die Pfarrer, dafür zu sorgen, dass die zur Firmung bereiten Gläubigen für den Empfang dieses Sakramentes gebührend unterrichtet werden und zur rechten Zeit darauf zugehen. Der Pfarrer hat somit das Recht und die Pflicht, Sorge zu tragen, dass die Firmbewerber/innen seiner Pfarrei(engemeinschaft) hinreichend für den fruchtbaren Empfang des Firmsakramentes vorbereitet werden, auch wenn diese das Sakrament ggf. außerhalb der Wohnortpfarrei empfangen (z.B. im Dom durch den Bischof oder in besonderen Einrichtungen oder bei Firmung an einem zentralen Firmort; beachte hierzu auch can. 896 CIC).

Wenn trotz Firmmöglichkeit für die eigene Wohnortpfarrei ein/e Firmbewerber/in zur Firmung ausnahmsweise und begründet in einer anderen Pfarrei angemeldet wird bzw. sich anmeldet (Ausnahme bei sog. Schulfirmung im Klassenverband oder in besonderen Einrichtungen, wo die entsprechende Firmvorbereitung gewährleistet wird; siehe dazu Amtsblatt Nr. 7/2021, S. 79f), muss der annehmende Pfarrer dem Wohnortpfarrer des Firmbewerbers/der Firmbewerberin dies mitteilen und ihm bestätigen, dass für die Firmvorbereitung hinreichend im Sinne des can. 890 CIC Sorge getragen wird. In diesem Fall ist der Wohnortpfarrer von der Pflicht, für die Firmvorbereitung Sorge zu tragen, befreit. Bei Konflikten ist die Sache dem Dekan vorzutragen und von diesem zu entscheiden.

Die erfolgte Firmspendung ist im Firmbuch der Firmpfarrei (unbeschadet der abweichenden Regelung bei Schulfirmungen) einzutragen, ebenso hat die Meldung der Firmung zeitnah durch die Firmpfarrei an die Taufpfarrei und, soweit nicht identisch, an die Wohnortpfarrei zu erfolgen (vgl. cann. 894-896 CIC).

2.

DIE FEIER DER FIRMUNG

2.1 Uhrzeit

Die Ankunft des Firmspenders erfolgt in der Regel eine halbe Stunde vor Beginn der Feier. Der Pfarrer empfängt den Firmspender vor der Kirche. Der Gottesdienst beginnt gewöhnlich um 9:30 Uhr.

Sollte sich ein anderer Zeitpunkt nahelegen, mögen die zuständigen Seelsorger dies mit dem Firmspender abstimmen und dem Bischöflichen Sekretariat mitteilen.

2.2 Messtexte

Die Messtexte sollen aus den Formularen »Bei der Firmspendung« (Messbuch Teil II S. 967 ff.) oder aus den Motivmessen »Vom Heiligen Geist« (Messbuch Teil II S. 1133 ff.) ausgewählt werden.

Eine Auswahl an Schriftlesungen findet sich im Lektio-nar VII S. 82 ff.

Die Lesung beim Firmgottesdienst sollte von einem Gefirmten vorgetragen werden, nicht jedoch von einem Firmling.

2.3 Plätze in der Firmungskirche

Die Pfarrgemeinde, in der die Firmung gefeiert wird, soll zum Gottesdienst eingeladen werden.

Für die Firmlinge mit ihren Paten mögen Plätze reserviert werden, ggf. auch für die Eltern.

Von Anfang an sollen jeweils Pate bzw. Patin unmittelbar neben dem Firmling Platz nehmen.

2.4 Konzelebration

Alle Priester, die zum Firmsprengel gehören, bes. die in der Firmvorbereitung Verantwortlichen, sind zur Konzelebration mit dem Firmspender herzlich eingeladen.

2.5 Gestaltung der Firmfeier

Die Firmfeier soll so gestaltet werden, dass die anwesenden Gläubigen zu einer lebendigen Teilnahme geführt werden.

Nach Möglichkeit sollen größere Ministranten die liturgischen Dienste versehen. Es werden Kreuzträger, Stab- und Mitra-Träger (nur bei Bischöfen und Äbten) sowie zwei Akolythen für den Altardienst benötigt.

Als besondere Gestaltungselemente bieten sich an: Bußakt, Fürbitten, Gabenprozession, Dankgebet nach der Kommunion. Bei der Formulierung der Texte ist auf den Charakter des jeweiligen Gebetes zu achten. Eine Probe mit den Mitwirkenden scheint angebracht.

Es möge jedoch darauf geachtet werden, dass nicht eine gut gemeinte Aktivität der Firmlinge Unruhe in die Feier bringt. Den Mitfeiernden weithin unbekannte Lieder eignen sich nicht. Beim Einsatz eines Chores oder einer Schola ist darauf zu achten, dass auch Gemeindegesang in entsprechendem Umfang gegeben ist. Grundsätzlich ist gewünscht, das Gotteslob zur Gestaltung der Firmung heranzuziehen.

2.6 Firmspendung

Beim Taufbekenntnis wird die Kurzform A verwendet (DFDF 6, S. 31).

Die Firmbewerber treten in Begleitung ihrer Firmpaten vor den Firmspender. Sie stehen oder knien, je nach dem Wunsch des Firmspenders.

Die Firmlinge haben ihren Firmzettel (mit Tauf- und Familiennamen, dazu Siegel der Pfarrei, Expositur etc.) oder das entsprechende Signum des Katecheten in Händen. Der Taufname soll gut lesbar und mit größeren Buchstaben geschrieben sein.

Die Firmlinge werden durch den Seelsorger oder durch Firmhelfer(innen) vorgestellt; der Firmling kann auch selbst seinen Namen nennen. Es ist sinnvoll, dass die Gemeinde einige Namensnennungen hören kann. Daher sollte die Firmspendung zu Beginn ohne Orgel, Gesang oder Gebet stattfinden. Es kann dabei auch die große Glocke läuten.

Während der Firmspendung soll neben anderen Gebeten auch ein Rosenkranzgesätzchen mit dem Geheimnis »der uns den Heiligen Geist gesandt hat« gebetet werden (unter Angabe einer Gebetsintention). Ebenso haben dabei auch Orgel- und Instrumentalstücke sowie Gesang des Chores oder einer Schola und der Gemeindegesang ihren Platz.

2.7 Segnung der Rosenkränze und übrigen Andachtsgegenstände

Diese Segnung kann je nach Wunsch am Beginn oder am Ende erfolgen; auch die Dankandacht ist ein möglicher Ort dafür.

Es möge auch darauf hingewiesen werden, dass der Verkauf von sog. Andenken und Foto-Postkarten auf der Straße gegen den Willen der Firmspender geschieht. Kitsch und Überpreise sind abzulehnen.

2.8 Firmungen im Dom

Die Gestaltung der Firmfeier im Dom liegt in der Zuständigkeit der Schule, deren Firmlinge im Dom gefirmt werden. Die Gestaltung der Firmfeier im Dom soll den festlichen Firmungen in den Pfarreien in nichts nachstehen!

Es wird gewünscht, dass die beteiligten Schulen eigene Ministranten zur Firmfeier mitbringen. Der Domzere-moniar ist entsprechend zu informieren.

Entsprechend der gemeldeten Anzahl werden für die Firmlinge und ihre Paten Plätze reserviert. Die beteiligten Schulen sind gebeten, mittels eines Ordnungsdienstes zu gewährleisten, dass die reservierten Plätze nur von diesem Personenkreis eingenommen werden. Eine weitere Aufgabe dieses Ordnungsdienstes wäre es, während der Firmspendung die Firmlinge und Paten in reibungsloser Abfolge (evtl. bankweise) vor den Firmspender zu führen.

3.

WEITERE FRAGEN ZUR FIRMUNG

3.1 Firmung von Geschwistern

Wenn innerhalb der gleichen Pfarrei die Klassen an verschiedenen Tagen Firmung haben, so gilt: Ge-

schwister werden am gleichen Tag gefirmt; das gilt entsprechend für Firmlinge, die den gleichen Paten haben.

3.2 Firmurkunden

Die Firmbilder werden den zuständigen Seelsorgern i. d. R. nach dem Firmungsgottesdienst ausgehändigt mit der Bitte, die Firmbilder an die Firmlinge weiterzugeben. Die Firmbilder müssen, damit sie den Charakter einer Urkunde haben, vom Pfarrer der Firmpfarre unterschrieben und gesiegelt sein (vgl. Amtsblatt Nr. 11/2025, S. 150).

3.3 Firmstatistik

Für die Firmbücher aber wird, wenn eine Pfarrei nicht weiter die Führung in der bisher üblichen Weise beibehalten möchte, mit Wirkung vom 1. April 2023 gestattet, dass alle tatsächlich gefirmten Firmlinge des Firmtermins einer Pfarrei auf einer Liste unter Beifügung aller auch im Firmbuch üblichen Daten verzeichnet werden und diese Listen digital gespeichert und jeweils ausgedruckt in einem eigenen Ordner (bei den Matrikelbüchern) gesammelt werden (vgl. Amtsblatt Nr. 4/2023, S. 72).

3.4 Fotografieren und Filmen bei der Firmfeier

Man möge darauf achten, dass störendes Umherlaufen unterbleibt. Vielleicht gelingt es, mit Einverständnis der Eltern einen Berufsfotografen für sämtliche Aufnahmen zu gewinnen.

Im Übrigen ist dem Bedürfnis nach Dokumentation und Erinnerung Rechnung zu tragen.

3.5 Begegnung nach der Firmfeier

Der Firmspender würde sich freuen, wenn er am Firmtag auch die bei der Firmspendung nicht mitwirkenden Mitbrüder des betreffenden Firmbezirkes außerhalb des Gottesdienstes begrüßen könnte, ebenso die mit der Firmvorbereitung betrauten Mitarbeiter(innen).

Eine evtl. Vorstellung der Damen und Herren des Pfarrgemeinderates, der Kirchenverwaltung und der Lehrerschaft richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten.

3.6 Firmgeschenke

Der Bischof bittet die Seelsorger, im Zusammenhang der Firmvorbereitung immer wieder darauf hinzuweisen, dass die Firmgeschenke einen vernünftigen und vertretbaren Rahmen nicht übersteigen, damit der eigentliche Inhalt der Firmfeier nicht in den Hintergrund tritt.

3.7 Firmkollekte

Die Firmlinge werden um eine Gabe für die Kinder- und Jugendseelsorge in der deutschen und nordeuropäischen Diaspora gebeten. Die Diaspora-Kinderhilfe des Bonifatiuswerkes der deutschen Katholiken übernimmt in diesem Zusammenhang folgende Aufgaben: Unterstützung der Erstkommunionvorbereitung, Bezuschussung von Fahrten zum Religionsunterricht und

von religiösen Bildungsmaßnahmen, insbesondere der Religiösen Kinderwochen, sowie Unterstützung von katholischen Kinderheimen, Kindergärten und Schulen.

Die Pfarrer der Firmorte werden deshalb um besondere Befürwortung der Firmkollekte gebeten. Die Diaspora-Kinderhilfe verschickt hierfür an die Firmorte Briefe für die Firmlinge, Opfertüten und Dankbildchen entsprechend den Angaben der Bischöflichen Sekretariate.

Die Firmkollekte ist zu 100% unter Angabe von Kollektennummer / Kollektenname / Pfarreinummer / Pfarreiname an die Diözese Regensburg KdöR zu überweisen (vgl. Amtsblatt Nr. 11/2025, S. 151).

3.8 Hilfen zur Firmvorbereitung

Über die Hauptabteilung Seelsorge, Fachstelle Gemeindekatechese und das Religionspädagogische Seminar der Diözese sind Materialien zur Vorbereitung und Feier der Firmung erhältlich.

3.9 Beurlaubung von Schülern aus Anlass der Firmung

Die Beurlaubung von Schülern aus Anlass der Firmung ist in den jeweiligen Schulordnungen geregelt. Danach ist den Schülerinnen und Schülern »ausreichend Gelegenheit zur Erfüllung ihrer religiösen Pflichten und zur Wahrnehmung religiöser Veranstaltungen auch außerhalb der Schule zu geben« (vgl. etwa § 36 Abs. 3 VSO; § 42 VSO-F; § 39 Abs. 3 RSO; § 37 Abs. 3 GSO). Das KMS VI.2-5 S 4402.1/6/5 vom 21.10.2009 »Grundlagen des Religionsunterrichts und der religiösen Erziehung« hält dazu in Nr. 11 ausdrücklich fest: »Insbesondere soll die Beurlaubung für einen Tag im Zusammenhang mit der Firmung eingeräumt werden«.

4.

SEELSORGERLICHES BEMÜHEN NACH DER FIRMUNG

Das seelsorgerliche Bemühen um die jungen Christen darf nicht mit dem Tag der Firmung enden. Es geht darum den jungen Christen zu helfen, weiter auf dem Glaubensweg zu bleiben, sich in die Pfarrgemeinde einzubringen. Darum ist es wichtig, auch nach der Firmung den Kontakt mit den jungen Gefirmten zu halten, sei es durch eine Einladung zu Jugendgottesdiensten oder jugendgerechten Liturgien, sei es durch die Einladung zu verschiedenen Aktionen von bestehenden Jugendgruppen oder Aktionen, die sie z.B. bei den Firmprojekten kennen gelernt haben. Gelegentlich ist es möglich, dass Firmlinge oder auch Firmgruppen Anschluss finden in bestehenden Jugendgruppen.

Das Ziel des ganzen Weges sind Christen, die aus dem Geist Christi und aus einem reifen Glauben heraus in der Kraft des Heiligen Geistes sich für Kirche und Welt mitverantwortlich wissen und danach leben.

Firmspender

AAB	Abt Athanasius Berggold OSB, Metten
AHK	Abt em. Hermann Josef Kugler O. Praem., Speinshart
AME	Abt Markus Eller OSB, Abt-Administrator in Rohr
APL	Abt Petrus-Adrian Lerchenmüller O. Praem., Windberg
ATF	Abt Thomas Freihart OSB, Weltenburg
AWH	Abt em. Wolfgang Hagl OSB, Metten
B	Bischof Dr. Rudolf Vorderholzer
BMP	Bischof Dr. Moses D. Prakasam, Diözese Nellore (Indien)
JA	Domkapitular Johann Ammer
JK	Domkapitular Dr. Josef Kreiml
JN	Domdekan em. Prälat Johann Neumüller
LBP	Ehrendomherr Prälat Bernard Piendl
MD	Domkapitular Michael Dreßel
MP	Domkapitular Msgr. Martin Priller
OJA	Domdekan em. Prälat Dr. Josef Ammer

PMK	Generalpropst Maximilian Korn C.R.V., Paring
WB	Weihbischof Reinhard Pappenberger
WBG	Weihbischof Dr. Josef Graf
BAV	Bischof Alex Vadakumthala, Diözese Kannur (Indien)
ABS	Abt Dr. Beda Maria Sonnenberg OSB, Plankstetten
BST	Bischof Sahaya Thatheus Thomas, Diözese Simla-Chandigarh (Indien)
BLA	Bischof Dr. Lourdu Anandam, Diözese Sivagangai (Indien)
AEF	Generalabt Eduard Fischnaller C.R.V., Kloster Neustift (Italien)

Die Firmspender sollten von den Pfarreien aus rechtzeitig im Vorfeld kontaktiert werden, um die Detailsprachen treffen zu können. Soweit nicht anders vermerkt, beginnt die Messe um 09:30 Uhr.

Termine für Firmungen 2026

März 2026

Do 12.03.26	Bad Kötzing	für die Pfarreien Kötzing und Wettzell	WBG	
Fr 20.03.26	Geigant	für die Pfarreien Waldmünchen, Ast und Geigant und für die Pfarreien Tiefenbach und Treffelstein	JK	

April 2026

Fr 17.04.26	Dingolfing-St. Josef	für die Pfarrei	WB	
Fr 17.04.26	Kösching	für die Pfarreien Kösching, Bettbrunn und Kasing	ATF	10:00 h
Fr 17.04.26	Luhe	für die Pfarreien Luhe und Oberwildenau	WBG	
Sa 25.04.26	Deggendorf-St. Martin	für die Pfarrei mit Gymnasien	WBG	
Sa 25.04.26	Pfatter	für die Pfarreien Pfatter und Geisling	ATF	
Do 30.04.26	Plattling-St. Magdalena	für die Pfarreien Plattling-St. Magdalena und Plattling-St. Michael	JK	10:00 h

Mai 2026

Fr 08.05.26	Essenbach	für die Pfarreien Essenbach, Mettenbach und Mirskofen	MP	
Fr 08.05.26	Edenstetten	für die Pfarreien Edenstetten und Bernried	JA	
Fr 08.05.26	Dachelhofen	für die Pfarreien Dachelhofen, Ettmannsdorf und Neukirchen	WBG	09:30 h
Sa 09.05.26	Landshut-St. Wolfgang	für die Pfarrei	WBG	
Fr 15.05.26	Regensburg-Westmünster	für die Bischof-Manfred-Müller-Schule	MP	

Sa 16.05.26	Rottenburg	für die Pfarreien Rottenburg, Inkofen und Oberhatzkofen	AME	
Sa 16.05.26	Kirchberg	für die Pfarreien Kirchberg, Dietelskirchen und Reichlkofen	LBP	10:00 h
Sa 16.05.26	Landshut St. Nikola	für die Pfarrei	WB	
Sa 16.05.26	Regensburg-St. Josef (Reinhausen)	für die Pfarreien Regensburg-St. Josef (Reinhausen) und Regensburg-Mariä Himmelfahrt	B	
Mo 18.05.26	Hagelstadt	für die Pfarreien Alteglofsheim, Köfering, Hagelstadt, Langenerling, Mintraching, Moosham, Wolfskofen, Pfakofen und Thalmassing	MD	09:00 h 11:00 h
Di 19.05.26	Roding	für die Pfarreien Roding, Stamsried mit Pösing und Strahlfeld	WBG	
Do 21.05.26	Aiterhofen-Klosterkirche	für die Pfarreien Aiterhofen, Geltofig und Oberpiebing	WBG	
Do 21.05.26	Alburg	für die Pfarreien Alburg und Feldkirchen	JK	
Do 21.05.26	Abensberg-Klosterkirche	für die Pfarreien Abensberg und Pullach	PMK	
Fr 22.05.26	Metten	für die Pfarreien Metten und Neuhausen bei Metten sowie das Gymnasium Metten	AAB	
Fr 22.05.26	Bad Abbach	für die Pfarreien Bad Abbach und Poikam	AHK	10:00 h
Fr 22.05.26	Rieden	für die Pfarreien Rieden, Vilshofen, Ens Dorf und Schmidmühlen	WB	
Fr 22.05.26	Kümmersbruck	für die Pfarrei	MP	
Fr 22.05.26	Schnaittenbach-St. Vitus	für die Pfarreien Schnaittenbach, Kemnath am Buchberg und Hirschau-Ehenfeld	JN	
Fr 22.05.26	Eggenfelden	für das Heilpädagogische Zentrum Eggenfelden-St. Rupert	MD	
Fr 22.05.26	Kirchenlaibach	für die Pfarreien Kirchenlaibach und Mockersdorf	BST	
So 24.05.26	Regensburg-Dom	Erwachsenenfirmung	B	10:00 h

Juni 2026

Di 02.06.26	Cham-St. Josef	für die Pfarreien Cham-St. Josef und Untertaubenbach	WBG	
Sa 06.06.26	Wörth a.d.Isar	für die Pfarreien Niederaichbach, Oberaichbach und Wörth/Isar	WB	
Sa 06.06.26	Schwarzach	für die Pfarreien Schwarzach und Perasdorf	B	
Sa 06.06.26	Straubing-St. Michael	für die Pfarreien Straubing-St. Peter und Straubing-St. Elisabeth	WBG	10:00 h
Mi 10.06.26	Burglengenfeld-St. Vitus	für die Stadtkirche Burglengenfeld	JN	
Mi 10.06.26	Harrling	für die Pfarreien Harrling, Altrandsberg und Zandt	B	10:00 h
Do 11.06.26	Regensburg-Westmünster	für das Pater-Rupert-Mayer-Zentrum	MD	10:00 h
Do 11.06.26	Gangkofen	für die Pfarreien Gangkofen, Obertrennbach und Reicheneibach	WBG	
Fr 12.06.26	Haibach	für die Pfarreien Haibach und Elisabethszell	WB	

Fr 12.06.26	Lam	für die Pfarreien Lam und Lohberg	AHK	10:00 h
Fr 12.06.26	Wilting	für die Pfarreien Sattelpfeilstein, Wilting und Sattelbogen	WBG	
Fr 12.06.26	Michelsneukirchen	für die Pfarreien Michelsneukirchen und Schorndorf	MP	
Fr 12.06.26	Neukirchen b.Hl.Blut	für die Pfarreien Neukirchen b.Hl.Blut mit Exp. Rittsteig	LBP	09:30 h
Fr 12.06.26	Eschlkam	für die Pfarreien Eschlkam und Warzenried	LBP	14:00 h
Sa 13.06.26	Vohenstrauß	für die Pfarreien Vohenstrauß und Tannesberg (Firmgemeinschaft mit Pfarreien Leuchtenberg, Michldorf und Roggenstein)	OJA	
Sa 13.06.26	Amberg-St. Michael	für die Pfarreien Amberg-St. Konrad, Amberg-St. Michael, Amberg-St. Georg und für das Heilpädagogische Zentrum Amberg	WB	
Sa 13.06.26	Regensburg-St. Franziskus (Burgweinting)	für die Pfarrei	PMK	
Sa 13.06.26	Großmehring	für die Pfarreien Großmehring und Theißing	ATF	10:00 h
Sa 13.06.26	Miltach	für die Pfarreien Blaubach und Miltach	APL	
Di 16.06.26	Waffenbrunn	für die Pfarreien Waffenbrunn, Grafenkirchen und Pemfling	WB	
Mi 17.06.26	Wolnzach	für die Pfarreien Wolnzach, Eschelbach, Oberlauterbach, Gebrontshausen, Niederlauterbach, Gosseltshausen, Königsfeld, Geroldshausen, Geisenhausen und Walkersbach	WBG	
Mi 17.06.26	Kelheim-Mariä Himmelfahrt	für die Pfarreien Kelheim-Hl. Kreuz, Kelheim-St. Pius, Kelheimwinzer, Kapfelberg und Kelheim-Mariä Himmelfahrt	MP	
Mi 17.06.26	Wiesau	für die Pfarreien Wiesau und Falkenberg	WB	
Fr 19.06.26	Obertraubling	für die Pfarreien Obertraubling und Wolkering	WB	
Fr 19.06.26	Lappersdorf	für die Pfarreien Kareth und Lappersdorf	WBG	
Fr 19.06.26	Hunderdorf	für die Pfarrei Windberg	APL	
Fr 19.06.26	Leiblfing	für die Pfarreien Leiblfing, Hailing, Schwimmbach und Hankofen	AAB	
Fr 19.06.26	Parsberg	für die Pfarreien Parsberg und Willenhofen	MD	
Fr 19.06.26	Wunsiedel	für die Pfarreien Marktleuthen, Kirchenlamitz, Weissenstadt und für die Pfarrei Wunsiedel mit Hohenbrunn	JN	
Sa 20.06.26	Siegenburg	für die Pfarreien Siegenburg, Niederumelsdorf und Train	LBP	
Sa 20.06.26	Hohenburg	für die Pfarreien Adertshausen, Allersburg und Hohenburg	WB	
Sa 20.06.26	Neukirchen b. Haggn	für die Pfarreien Neukirchen b. Haggn und St. Englmar	B	
Sa 20.06.26	Regensburg-St. Wolfgang	für die Pfarrei	ATF	10:00 h
Sa 20.06.26	Mitterfels	für die Pfarreien Mitterfels und Haselbach	WBG	
Mo 22.06.26	Nittenau	für die Pfarreien Nittenau und Fischbach sowie das Gymnasium	WBG	
Di 23.06.26	Klardorf	für die Pfarreien Klardorf und Wiefelsdorf	WB	

Di 23.06.26	Irsching	für die Pfarreien Irsching, Ernsgaden, Ilmen- dorf und Rockolding	WBG	10:00 h
Mi 24.06.26	Rattenberg	für die Pfarreien Konzell und Rattenberg	AAB	
Mi 24.06.26	Sinzing	für die Pfarreien Eilsbrunn und Sinzing	WBG	
Mi 24.06.26	Viechtach	für die Pfarreien Viechtach, Kirchaitnach, Kollnburg, Moosbach, Prackebach und das Gymnasium	WB	
Do 25.06.26	Altenstadt/WN	für die Pfarreien Altenstadt/WN und Parkstein	JN	
Do 25.06.26	Hohengebraching	für die Pfarreien Hohengebraching und Mat- ting mit Filialen Großberg und Oberisling	AWH	10:00 h
Do 25.06.26	Neualbenreuth	für die Pfarreien Neualbenreuth, Ottengrün und Wernersreuth	WB	
Do 25.06.26	Waldetzenberg	für die Pfarrei Deuerling mit Waldetzenberg	WBG	
Fr 26.06.26	Laub	für die Pfarreien Regenstauf, Ramspau und Kirchberg, für die Pfarreien Diesenbach, Eitlbrunn, Steinsberg und Bubach und für die Pfarrei Zeitlarn	WBG	
Fr 26.06.26	Bernhardswald	für die Pfarreien Bernhardswald, Lamberts- neukirchen und Pettenreuth	B	10:00 h
Fr 26.06.26	Bodenmais	für die Pfarreien Bodenmais, Böbrach und Bayer. Eisenstein	WB	
Fr 26.06.26	Riekofen	für die Pfarreien Riekofen und Schönbach	JA	
Fr 26.06.26	Kirchdorf	für die Pfarreien Pürkwang und Kirchdorf	LBP	
Sa 27.06.26	Kemnath Stadt	für die Pfarreien Waldeck, Kastl und Kemnath Stadt	OJA	
Sa 27.06.26	Hienheim	für die Pfarreien Bad Gögging, Eining, Hien- heim und Laimerstadt	BLA	
Sa 27.06.26	Marktredwitz- Herz Jesu	für die Pfarreien Marktredwitz-Herz Jesu mit Expositur Brand und Marktredwitz-St. Josef	JN	10:00 h

Juli 2026

Mi 01.07.26	Eslarn	für die Pfarreien Eslarn und Moosbach	MP	
Mi 01.07.26	Poppenricht	für die Pfarreien Poppenricht und Ammerthal	WB	
Mi 01.07.26	Reisbach	für die Pfarrei	MD	
Do 02.07.26	Neustadt/WN	für die Pfarreien Neustadt/WN mit Störnstein und Wilchenreuth	WBG	
Do 02.07.26	Lupburg	für die Pfarreien Lupburg und See	MP	
Fr 03.07.26	Eitlbrunn	für die Pfarreien Regenstauf, Ramspau, Kirchberg und die Pfarreien Diesenbach, Eitlbrunn, Steinsberg und Bubach und für die Pfarrei Zeitlarn	WBG	
Fr 03.07.26	Mariä Himmelfahrt in Zell	für die Pfarreien Wald, Zell und Walderbach	LBP	
Fr 03.07.26	Hl. Geist Regensburg	für die Pfarreien Regensburg-Hl. Geist, Re- gensburg-St. Michael (Keilberg), Regensburg- St. Georg (Schwabelweis) und Regensburg- St. Konrad	APL	
Fr 03.07.26	Neutraubling	für die Pfarrei mit Gymnasium	BMP	

Fr 03.07.26	Regensburg-St. Anton u. St. Cäcilia	für die Pfarreien Regensburg-St. Anton, Regensburg-St. Albertus Magnus und die Pfarreien Regensburg-St. Cäcilia und Regensburg-Mater Dolorosa	WB	
Fr 03.07.26	Frontenhausen	für die Pfarrei	BAV	
Sa 04.07.26	Weiden-Herz Jesu	für die Pfarreien Weiden-St. Elisabeth, Weiden-Maria Waldrast und für die Pfarreien Rothenstadt, Etzenricht, Weiden-Herz Jesu und Weiden-St. Johannes (Firmgemeinschaft mit Weiden St. Josef)	JK	09:00 h 11:00 h
Sa 04.07.26	Cham-St. Jakob	für die Pfarreien Cham-St. Jakob und Vilzing mit Bildungseinrichtung St. Gunther	APL	
Sa 04.07.26	Geiselhöring	für die Pfarreien Geiselhöring, Hainsbach, Haindling und Sallach	WBG	10:00 h
Sa 04.07.26	Wörth/Do.-St. Peter	für die Pfarreien Wörth/Do. und Wiesent	BMP	
Sa 04.07.26	Tegernheim	für die Pfarrei	WB	
Sa 04.07.26	Ahrain	für die Pfarreien Ahrain und Altheim	BAV	
Sa 04.07.26	Stammham	für die Pfarreien Stammham und Appertshofen	ABS	
Sa 04.07.26	Landshut-St. Pius	für die Pfarrei	AEF	
Sa 04.07.26	Mitterteich	für die Pfarreien Mitterteich, Leonberg, Pechbrunn und die Schule der Lebenshilfe	OJA	
Mo 06.07.26	Neunburg vorm Wald	für die Pfarreien Neunburg vorm Wald, Neukirchen-Balbini, Penting, Seebarn und Kemnath b. Fuhrn	WBG	
Mo 06.07.26	Regensburg-Herz Marien	für die Pfarreien Regensburg-St. Bonifaz Regensburg-und Herz Marien	BMP	10:00 h
Di 07.07.26	Bach a.d. Donau	für die Pfarreien Donaustauf und Bach	AWH	
Mi 08.07.26	Falkenstein	für die Pfarreien Falkenstein, Rettenbach und Arrach	WB	
Mi 08.07.26	Mainburg	für die Pfarreien Mainburg, Oberempfenbach und Sandelzhausen	BMP	
Do 09.07.26	Eggenfelden	für die Pfarrei mit Kirchberg	BAV	
Do 09.07.26	Schwandorf-U.L. Frau vom Kreuzberg	für die Pfarreien Schwandorf-U.L.F. v. Kreuzberg, Schwandorf-St. Paul und Schwandorf-Herz Jesu	JK	
Do 09.07.26	Schwandorf-St. Jakob	für die Pfarrei Schwandorf-St. Jakob mit Expositur Haselbach und Fronberg-St. Andreas	WB	
Do 09.07.26	Au i.d. Hallertau	für die Pfarreien Au i.d.Hallertau und Osterwaal	AME	
Do 09.07.26	Loizenkirchen	für die Pfarreien Loizenkirchen und Johannesbrunn	BMP	
Fr 10.07.26	Altdorf	für die Pfarreien Altdorf und Pfettrach mit Arth (Firmgemeinschaft mit Eugentbach, Münchenrauh)	BAV	10:00 h
Fr 10.07.26	Wenzenbach	für die Pfarreien Wenzelbach und Irlbach	JA	10:00 h
Fr 10.07.26	Waldsassen	für die Pfarreien Waldsassen, Münchenreuth, Konnersreuth und Förderzentrum Tirschenreuth	WBG	
Fr 10.07.26	Straubing-St. Jakob	für das Bildungszentrum Straubing-St. Wolfgang	MD	
Fr 10.07.26	Erbendorf	für die Pfarrei	WB	

Fr 10.07.26	Biburg	für die Pfarreien Offenstetten, Biburg mit Cabrini-Haus und Sallingberg	BMP	10:00 h
Sa 11.07.26	Amberg-St. Martin	für die Pfarreien Amberg-Hl. Dreifaltigkeit mit Paulsdorf, Amberg-Hl. Familie, Amberg-St. Martin und Aschach-Raiering	JN	
Sa 11.07.26	Schirmitz	für die Pfarreien Schirmitz und Pirk	WB	
Sa 11.07.26	Egglkofen	für die Pfarreien Aich, Binabiburg, Frauensattling, Treidlkofen, Bodenkirchen, Bonbruck und Egglkofen mit Wiesbach	BMP	
Sa 11.07.26	Deggendorf-Mariä Himmelfahrt	für die Pfarrei	AAB	
Sa 11.07.26	Laberweinting	für die Pfarreien Laberweinting Grafentraubach, Hofkirchen und die Expositur Allkofen	B	10:00 h
Sa 11.07.26	Saal	für die Pfarreien Saal, Einmuß und Teuerting	LBP	
Sa 11.07.26	Wutschdorf	für die Pfarreien Johannisberg, Wutschdorf, Etsdorf, Lintach und Pursruck	OJA	
Mo 13.07.26	Obersüßbach	für die Pfarreien Furth, Obersüßbach, Neuhäusen, Weihmichl und Schatzhofen	BMP	
Di 14.07.26	Vilsbiburg	für die Pfarreien Vilsbiburg, Gaiendorf und Seyboldsdorf	ATF	10:00 h
Mi 15.07.26	Tirschenreuth	für die Pfarreien Tirschenreuth, Griesbach, Großkonreuth, Mährling und Wondreb	MD	
Do 16.07.26	Teisnach	für die Pfarreien Teisnach, Achslach, Gotteszell, March, Patersdorf und Ruhmannsfelden	AAB	
Do 16.07.26	Schierling	für die Pfarrei mit Wahlsdorf	PMK	
Fr 17.07.26	Lindkirchen-Mariä Lichtmess	für die Pfarreien Elsendorf, Appersdorf, Berghausen und Lindkirchen	JN	
Fr 17.07.26	Furth im Wald	für die Pfarrei und Ränkam	WB	
Fr 17.07.26	Straßkirchen	für die Pfarreien Irlbach, Schambach und Straßkirchen	PMK	09:00 h 11:00 h
Sa 18.07.26	Wackersdorf	für die Pfarreien Wackersdorf und Steinberg am See	MD	
Sa 18.07.26	Waidhaus-St. Emmeram	für die Pfarreien Pleystein, Waidhaus, Miesbrunn und Burkhardsrieth	WB	
Sa 18.07.26	Rötz	für die Pfarreien Rötz, Heinrichskirchen, Schöndorf, Döfering und Hiltersried	JN	
Fr 24.07.26	Weiherhammer-Hl. Familie	für die Pfarreien Weiherhammer, Kaltenbrunn und Kohlberg	JA	
Sa 25.07.26	Regensburg-St. Paul	für die Pfarreien Regensburg-St. Paul und Regensburg-St. Josef (Ziegetsdorf)	WBG	
Sa 25.07.26	Altmannstein	für die Pfarreien Altmannstein, Hagenhill, Sollern und Tettenwang und die Pfarreien Pondorf, Schamhaupten und Wolfsbuch	WB	

September 2026

Sa 19.09.26	Ergoldsbach-Bayerbach	für die Pfarreien Ergoldsbach und Bayerbach	WB	
Sa 19.09.26	Bodenwöhr	für die Pfarreien Bodenwöhr, Alten- und Neuschwand, Erzhäuser, Pingarten, Taxöldern und Windmais	JK	

Fr 25.09.26	Kirchroth	für die Pfarreien Pfaffmünster und Kirchroth	JA	
Fr 25.09.26	Hohenwarth	für die Pfarreien Haibühl und Hohenwarth	WBG	
Sa 26.09.26	Ergolding-Filialkirche St. Peter	für die Pfarreien Ergolding und Oberglaim	ATF	10:00 h
Sa 26.09.26	Ihrlerstein	für die Pfarreien Essing, Ihrlerstein, Painten und Jachenhausen	WBG	10:00 h

Oktober 2026

Mi 07.10.26	Wallersdorf	für die Pfarreien Wallersdorf, Altenbuch und Haidlfing	AAB	
Fr 09.10.26	Geisenfeld	für die Pfarreien Geisenfeld-St. Emmeram in der Hallertau und Engelbrechtsmünster	JK	
Sa 10.10.26	Wolfsegg	für die Pfarreien Pettendorf, Pielenhofen und Wolfsegg	WB	
Do 15.10.26	Schwarzenfeld	für die Pfarreien Schwarzenfeld und Stulln	WBG	
Fr 23.10.26	Pförring	für die Pfarreien Pförring, Lobsing, Oberdolling und für die Pfarrei Mindelstetten mit Offendorf	B	
Sa 24.10.26	Neufahrn/Ndb.	für die Pfarreien Neufahrn, Asenkofen, Hebramsdorf und Hofendorf	ATF	10:00 h

November 2026

Fr 20.11.26	Regensburg-Dom	für die St.-Marien Schulen Regensburg	B	10:00 h
-------------	-----------------------	---------------------------------------	---	---------